

Gao Chao u. Liu Bin (Chinesische Universität für Politik- und Rechtswissenschaft, Peking): "Rück- und Ausblick auf die Shen-Jiabens-Forschung".

Diese aspektreiche Beschäftigung mit Shen Jiabens Werk sollte entsprechend der Planung der Konferenzleitung in vier Schritte gegliedert werden: 1. Shens Auseinandersetzung mit der chinesischen Rechtstradition, 2. Shens Kenntnisnahme und Übernahme ausländischen Rechts, 3. die Beziehung zwischen Shens Rechtsreform und der Modernisierung des chinesischen Rechts und 4. die Relevanz von Shens Werk für die Gestaltung des sozialistischen Rechtssystems in China. Dies ist nur teilweise gelungen, da Vortrag und Diskussion der Referate in eher beliebiger Abfolge vonstatten gingen, eine "Strukturierung" der Aussprache kaum versucht wurde.

Robert Heuser

25. Deutscher Orientalistentag

München, 8.-13. April 1991

Der 25. Deutsche Orientalistentag fand vom 8.-13. April in München an der Ludwig Maximilians Universität statt. Dabei wurden in den Sektionen 6 bis 9 Probleme Indiens, Ostasiens und Südostasiens angesprochen. Die Referate dauerten in der Regel 20 Minuten.

Indologie:

Rahul Peter Das (Hamburg): Zum Verzehr von Rind- und Büffelfleisch im alten Indien.

Horst Brinkhaus (Hamburg): Weltflüchtlinge und innerweltliche Askese im Mahabharata.

Georg von Simson (Oslo): Ganesa und seine vedischen Wurzeln.

Roland Steiner (Morbung): Zur Akteinteilung von Harsadevas Nagananda.

Michio Sato (Iwate University Ueda Morioka): Kashmir saiva and Buddhist tantra.

Boris Oguibene (Strasbourg): Sprachwissenschaft und buddhistisches Sanskrit.

Siglinde Dietz (Göttingen): Bemerkungen zum Karana-prajnapitisastra.

Leo Both (Bonn): Pindapatravadana.

Pramalatha Jayawardena-Moser (Münster): Zur Verwandtschaft zwischen Singhalesisch und Maledivisch (Dvihehi).

Haiyan Hu-von Hinüber (Kopenhagen): Anschläge des Gongs in buddhistischen Klöstern - über einige einschlägige Vinaya-Termini.

Jens-Uwe Hartmann (Göttingen): Der Satsutraka-Abschnitt des in Ostturkestan überlieferten Dirghagama.

Harry Falk (Freiburg): Die "unechten" Asoka-Edikte.

Fritz Zangenberg (Durban-Westville): Philosophy of religion: On an Indological Identity Dilemma.

Claus Oetke (Hamburg): Die Rehabilitation des fünfgliedrigen Schlusses.

Eva Tichy (Marburg): Wozu braucht das Altindische ein periphrastisches Futur?

Mislav Jezic (Zagreb): Sunrta und Verwandtes.

- Annemarie Etter (Bern): Der Tod und der Zustand danach im Rgveda.
- Andreas Bock-Raming (Freiburg): Philosophische und religionsgeschichtliche Bemerkungen zum Mahabharata.
- Reinhold Gründel (Göttingen): Die beiden Gandhamadana-Episoden des Aranyakaparvan.
- Albrecht Wezler (Hamburg): Iti Kautilyah und Verwandtes: Zum Problem der namentlichen Selbstbenennung von Autoren in indischen Texten.
- L.A. van Daalen (Utrecht): Vakpati's Gaudavaha or Yasovarman's consecration as a cakravartin.
- Helmhart Kanus-Crede (Allendorf): Das Waldtschmidt-Typoskript über die Ceylon- und Indienreise 1932-1934.
- Siegfried Kratzsch (Halle): Indische Wörter in einer niederländischen Handschrift des 17. Jahrhunderts.
- B. Bhatt (Münster): The Pasupatasutra.
- Marlene Njammasch (Berlin): Die Dorfgemeinde im Maitrakereich (5.-8.Jh.n.C.)
- Jaroslav Strnad (Prag): Money and Power in Medieval India.
- Jaroslav Holman (Prag): Ethnicity and Political Processes in the North-Eastern Regions of India
- Stanislava Vavrouskova (Prag): The Profile of an Indian Political Party: the Shiv Sena.
- Roswitha Reichert (Berlin): Die Lebensaltermetapher.

Ostasienwissenschaften:

- Marian Galik (Bratislava): Persephone, Pandora und Fräulein Mei: mythopoeische Vision im griechischen Mythos und im chinesischen Roman.
- Niels Gülberg (Großhelfendorf): "Japanische Kirschen duften nicht" - Ein Übersetzungs- bzw. Interpretationsproblem japanischer Lyrik.
- Wolfgang Hadamitzky (Berlin): SUNRISE Lexikon. Zur Konzeption einer japankundlichen Enzyklopädie auf Computerbasis.
- Johannes Laube (München): Das Böse nach Kitaro Nishida (1870-1945).
- Roy Andrew Miller (Hawaii): Old Japanese mi-kötö, Turkic and Altaic gut.
- Nelly Naumann (Sulzburg): Schamanistisches in den japanischen Mythen.
- Klaus Vollmer (Hamburg): Das 49. ban des Shichijuichiban-shokunin-utaawase - Professionen aus Unterhaltungskunst und Volksreligion.
- Rembrandt F. Wolpert (Amsterdam): Gestrickte Musik? Zu einer Quelle für japanische Gagaku aus dem 12. Jahrhundert.
- Yi Zhang (z.Z. Marburg): Yungchang - The Link between the Southern Silk Road and Maritime Silk Road.
- Miriam Löwensteinova (Prag): The Modern Korean Short Story.

Südostasien und Pazifischer Raum:

- Michael J. Koch (Hamburg): Sprachforschung auf den Marquesas-Inseln: Die gegenwärtige Situation der polynesischen Sprachen: Einflüsse und Veränderungen untersucht anhand einer Biographie.
- Hans Schmidt (Hamburg): Über den historischen Lautwandel beim Enggano.
- Martina Heinschke (Hamburg): Zur Rezeption Chairil Anwar's in Sitor Situmorang's Lyrik.

- May Evers-Ludwig (Hamburg): Lat: Vision und Wirklichkeit im malayischen Cartoon.
- Andreas Lommel (München): Asiatisch-australische Kulturbeziehungen.
- Lydia Icke-Schwalbe (Dresden): Möglichkeiten und Grenzen des sozialen und ethnischen Überlebens von Jäger/Sammler-Gesellschaften: an indischen Beispielen.
- Wolfgang Stein (München): Lucian Scherman und die Birma-Sammlung im Staatl. Museum für Völkerkunde in München.

Kunst und Archäologie des Orients:

- Salome Zajadacz-Hastenrath (Gröbenzell): Islamische Grabumfriedungen in Sindh (hazirah)
- Jorinde Ebert (Würzburg): Eine gefälschte Kusana-Plastik in der National Gallery of Victoria, Melbourne?
- Klaus Fischer (Bonn), Mehr Ali Newid (München): Kriegsschäden an Kunststätten zwischen Persischem Golf und Khyber-Paß.
- Max Klimburg (Wien): Zur Chronologie der Wandmalerei in Kutscha und Zentralasien.
- Magdalene von Dewall (Heidelberg): DIAN und HAN - Archäologische Beobachtungen zum frühchinesischen Kulturaustausch.
- Marga Prüch (Heidelberg): Lackfunde aus der späten westlichen Han-Zeit der Provinz Jiangsu.
- Herbert Bräutigam (Dresden): "Der Pagode" oder die Inkarnation "budai heshang".
- Claudius Müller (Berlin): Der Geschlechtswandel von Guanyin (Tan-Yuan).
- Cornelia Morper (Würzburg): Seidenherstellung als Thema der Porzellanmalerei: ein Kangxi-Teller aus dem Graf-Luxburg-Museum (Schloß Aschach).
- Edith Dittrich (Köln): Tigerteppiche aus Tibet, Löwenteppeiche aus dem Iran und ihre Vorbilder.
- Hans-Jürgen Cwik (Hamburg): Landschaft, Welt, Kosmos - Themen zeitgenössischer chinesischer Malerei.
- Petra Hinterthür (Hamburg): Einfluß der Lin-nan-Schule in Guangdong und ihr Einfluß aus die chinesische Malerei in Hong Kong.
- Ildiko Klein-Bednay (Bad Godesberg): Sarasa und Wa-sarasa: Indisch-chinesische Muster in Japan.

Konferenzankündigungen

12th European Conference on Modern South Asian Studies

Berlin, 23.-26. September 1992

Die Humboldt-Universität Berlin wird die nächste internationale Südasientagung ausrichten; Tagungsort wird Gosen am Stadtrand von Berlin sein, dort wird auch Unterkunft für Konferenzteilnehmer zur Verfügung stehen.